

Tablet-App „Altersgerecht Umbauen“

Von der Bewertung des Ist-Zustands bis hin zur Beratung: Mit der App „Check AU“ des ZVSHK erhalten Immobilieneigentümer alles aus einer Hand. Mit Hilfe eines Tablet-PCs können Handwerker den Zustand gesamter Häuser aufnehmen – und anschließend automatisch mit den technischen KfW-Mindeststandards Altersgerechtes Haus abgleichen. So erfährt der Kunde schnell, an welchen Stellen Umbauebedarf besteht und wie er Maßnahmen fördern lassen kann. Die App steht für Tablets mit dem Betriebssystem iOS und für Android-Geräte kostenfrei zum Download bereit.

**Onlinekatalog „Barrierefreies Bad“**

Sie wollen ein barrierefreies Badezimmer gezielt so konzipieren, dass es optimal auf die besonderen Bedürfnisse seiner Nutzer zugeschnitten ist? Ein Onlinekatalog hilft: Darin finden sich gebündelte Informationen zu den Produkten von ca. 65 Herstellern Bad. Der Onlinekatalog ist unter www.shk-barrierefrei.de zu finden.

Hilfreiche Internetseiten

Infoseite für Handwerker

www.kfw.de/handwerksbetriebe

Sanierungskonfigurator des BMWi

www.sanierungskonfigurator.de

Aktion Barrierefreies Bad

www.aktion-barrierefreies-bad.de

ZVSHK

Der Zentralverband Sanitär Heizung Klima (ZVSHK) ist Standesorganisation, Wirtschaftsverband und Interessenvertretung des SHK-Handwerks in Deutschland. Er ist der größte nationale Verband in der Europäischen Union für die Planung, den Bau und die Unterhaltung gebäudetechnischer Anlagen mit einem Schwerpunkt in der Energie- und Wassertechnik.

In Deutschland gibt es 53.000 in die Handwerksrolle eingetragene Betriebe des SHK-Handwerks mit 346.000 Beschäftigten, darunter ungefähr 33.000 Auszubildende. Insgesamt verzeichneten die Betriebe des SHK-Handwerks im Jahre 2013 einen Umsatz von 37,9 Milliarden Euro.

ZVSHK

Rathausallee 6

53757 Sankt Augustin

Tel.: (0 22 41) 92 99-0

Fax: (0 22 41) 2 13 51

E-Mail: info@zvshk.de

www.zvshk.de

KfW

Die KfW ist die wichtigste Förderbank in Deutschland, sowohl für Privatpersonen als auch für Unternehmen, Städte, Gemeinden sowie gemeinnützige und soziale Organisationen. Anteilseigner sind zu 80 Prozent der Bund und zu 20 Prozent die Länder. Der Sitz der KfW ist Frankfurt am Main, sie unterhält Niederlassungen in Berlin und Bonn.

KfW Bankengruppe

Palmengartenstraße 5-9

60325 Frankfurt am Main

Infocenter

Telefon 0800 5399002 (kostenfreie Rufnummer)

infocenter@kfw.de

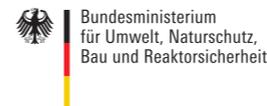
www.kfw.de

**BADKOMFORT FÜR GENERATIONEN**

Fördermittel empfehlen – Kompetenz vertiefen –
Expertise zeigen – Individuell beraten



Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



Vereinigung Deutsche
Sanitärwirtschaft e.V.



Bank aus Verantwortung

Liebe Unternehmerinnen und Unternehmer,

der demografische Wandel stellt Eigentümer von Wohnraum vor neue Herausforderungen: Rund drei Millionen Wohnungen müssen nach dem aktuellen Gutachten „Wohnen im Alter“ des Bauministeriums bis zum Jahr 2030 altersgerecht umgebaut werden. Dabei spielt die Planung geeigneter Bäder eine zentrale Rolle. Hier entwickelt sich ein zukunfts-trächtiges Geschäftsfeld.

Wie können Sie als Fachbetrieb des SHK-Handwerks Ihre Kompetenzen im Bereich Altersgerecht umbauen erweitern? Wie machen Sie Ihre Zielgruppe auf Ihre Expertise aufmerksam? Welche Instrumente helfen Ihnen bei der individuellen Kundenberatung? Welche Fördermittel können Sie Wohnungseigentümern empfehlen? Der vorliegende Flyer, der vom Zentralverband Sanitär Heizung Klima (ZVSHK) und der Vereinigung Deutsche Sanitärwirtschaft (VDS) gemeinsam mit der KfW Bankengruppe entwickelt wurde, gibt Antworten.

Gute Geschäftserfolge wünscht,

Elmar Esser

Hauptgeschäftsführer ZVSHK

Barrieren reduzieren

Kredit 159 Altersgerecht Umbauen	
Investitionszweck	Barrierereduzierende Umbaumaßnahmen in Wohnungen und Wohngebäuden. Neben Wohnkomfort erhöht eine Modernisierung den Schutz vor Wohnungseinbrüchen. Vor Durchführung der Maßnahmen empfiehlt die KfW eine unabhängige Beratung durch Sachverständige. Voraussetzung für die Förderung ist die Durchführung der Maßnahme durch ein Fachunternehmen.
Höchstbetrag	Bis zu 50.000 € pro Wohneinheit
Konditionen	Zinssatz ab 0,75 % eff. p. a., 5 bis 10 Jahre Zinsbindung, Kreditlaufzeit 4 bis 30 Jahre, 1 bis 5 Tilgungsfreie Jahre
Antragstellung	Über Ihren Finanzierungspartner, antragsberechtigt sind Träger von Investitionsmaßnahmen an selbst genutzten oder vermieteten Wohngebäuden sowie Eigentumswohnungen oder Ersterwerb von neu barrierereduzierten Wohngebäuden oder Eigentumswohnungen. Weitere Informationen unter www.kfw.de/159 , siehe auch www.kfw.de/handwerksbetriebe > Service > Arbeitshilfen und Präsentationen: Fahrplan „Ihr Weg zur komfortablen Immobilie“

Zuschuss 455 Altersgerecht Umbauen	
Investitionszweck	Maßnahmen zur Barrierereduzierung in bestehenden Wohngebäuden. Vor Durchführung der Maßnahmen empfiehlt die KfW eine unabhängige Beratung durch Sachverständige. Voraussetzung für die Förderung ist die Durchführung der Maßnahme durch ein Fachunternehmen.
Höchstbetrag	8% der förderfähigen Kosten, max. 4.000 € pro Wohneinheit. 10% der förderfähigen Kosten, max. 5.000 € pro Wohneinheit für den Standard Altersgerechtes Haus.
Antragstellung	Direkt bei der KfW vor Beginn des Vorhabens, antragsberechtigt sind Eigentümer von selbstgenutzten oder vermieteten Ein- und Zweifamilienhäusern oder Eigentümer von selbstgenutzten oder vermieteten Eigentumswohnungen in Wohnungseigentümergeinschaften. Weitere Informationen unter www.kfw.de/455

Sachverständigenweiterbildung „Altersgerechter Umbau im Bestand“

Für die Umsetzung des **KfW-Standards „Altersgerechtes Haus“** ist ein Sachverständigennachweis verpflichtend. Der geschulte Sachverständige prüft und bestätigt dabei die Umsetzung des geförderten Vorhabens gemäß den technischen Mindestanforderungen der KfW.

Damit Sie als Sachverständiger des Handwerks im Bereich des altersgerechten Umbaus tätig werden können, ist eine 4-tägige Zusatzqualifikation erforderlich. Jedes Modul endet mit einer halbstündigen Prüfung.

Modul 1: „Allgemeine Grundlagen“**Modul 2: „Allgemeine Planungsgrundlagen“****Modul 3: „Barrierefreie Sanitärtechnik, Tür- und Fenstertechnologie“****Modul 4: „Beleuchtung, Lichttechnik, Kommunikationsanlagen und AAL-Anwendungen“**

Sichern Sie sich mit dem erfolgreichen Abschluss dieser Weiterbildung folgende Wettbewerbsvorteile: Sachverständiger Altersgerecht Umbauen im Bestand sowie Führung in der Sachverständigendatenbank der KfW und des ZVSHK.

Sie haben Interesse an der Sachverständigenweiterbildung? Wenden Sie sich direkt an den ZVSHK. Weitere Informationen finden Sie unter www.zvshk.de/bildung/weiterbildung.

Schulung „Fachbetrieb Barrierefreies Bad – Wohnkomfort für Generationen“

Die SHK-Fachverbände organisieren Fachbetriebsschulungen. Das Programm im Überblick:

Tag 1: Modul „Medizin“

- Allg. Krankheitslehre
- Gerontologie
- Geriatrische und gerontopsychiatrische Erkrankungen
- Simulation von körperlichen Funktionseinschränkungen zur Selbsterfahrung
- Hilfsmittel (Rollstühle, Duschhocker, Haltegriffe etc.)
- Sozialgesetzbuch SGB V-Lerninhalte
- Abrechnung mit Kranken- und Pflegekassen Modul

Modul „Beratung/Marketing“

- Der Seniorenmarkt
- Wertewandel im Alter/veränderte Bedürfnisse im Alter
- Kundenberatung
- Argumentationshilfen gegenüber Kunden
- Werbeformen mit Fallbeispielen
- Finanzierungsmöglichkeiten

Tag 2: Modul „Planung/Ausführung“

- Bestehende Normen (DIN 18040, VDI 6008, KfW-Standards)
- Häufige Problemstellungen aus der Praxis (Bestand und Neubau)
- Fallstudien: Bestandsanalyse, Planung, Umsetzung
- Koordination/Organisation (gewerkübergreifender Ansatz)
- Ableitung von Planungen ausgehend von körperlichen Einschränkungen
- Exklusiv für Mitglieder: Arbeiten mit dem ZVSHK-Produktkatalog und den Plandaten barrierefrei

Sie haben Interesse an einer Fachbetriebsschulung? Dann wenden Sie sich direkt an Ihren SHK-Fachverband.

Aktion Barrierefreies Bad

Das Eigenheim sollte so gebaut oder umgebaut werden, dass es künftigen Ansprüchen gerecht wird. Immobilienbesitzer und Bauherren sollten deshalb besonders im Bad auf Alterstauglichkeit achten. Mit der Aktion Barrierefreies Bad schärfen ZVSHK und VDS dafür das Bewusstsein. Die Initiative steht unter der Schirmherrschaft von Bundesbauministerin Dr. Barbara Hendricks. Informationen zu Anforderungen an barrierefreie Bäder und über Möglichkeiten der Umsetzung und Finanzierung unter www.aktion-barrierefreies-bad.de.

Zudem unterstützt die Initiative das Fachhandwerk mit einem Marktpartner-Paket zur gezielten Endverbraucheransprache. Darin enthalten sind folgende Medien:

- **DIN A4-Infoblatt** als Korrespondenzbeilage und zur direkten Verteilung in Haushalten
- **DIN A3-Poster** für den Einsatz in Verkaufsräumen und Ausstellungen
- **6-seitiger DIN-lang-Flyer** für Beratungsgespräche und themenbezogene Mailings an Bauherren und Renovierer



Alle Unterlagen sind einheitlich gestaltet und lassen sich durch Ihr Firmenlogo individualisieren. Ansichtsexemplare sowie druckfähige Vorlagen sind kostenlos erhältlich unter info@aktion-barrierefreies-bad.de.